Johann(es) Fastenrath

Granada im Frühling

(aus »Granadinische Elegien«)

(1885)

Wieder in Smaragd gekleidet,
Hör', Granada, auf zu trauern:
Eines Blumentopfs Umfassung
Scheinen deine stolzen Mauern;

5 Palmen gleichen deine Thürme,
Deine Flur dem bunten Shawle.
Heiligthum des span'schen Ruhmes
Leuchtest du in ew'gem Strahle!

10 Flieder sendet süße Düfte,
Nelken blüh'n auf jedem Pfade,
Wunderbare Frische wehet
Von des Darro Lustgestade

15 Und vom Walde der Alhambra,
Drin die schönsten Rosen prangen.
Wisch' dir aus dem Aug' die Thräne,
Denn der Lenz hält dich umfängen!

Textnachweise:

- A Johannes Fastenrath, *Granadinische Elegien*, Leipzig 1885, S. 72.
- B *Rheinisch-Westfälisches Dichterbuch* (hg. von Paul Baehr), Münster
– Paderborn 1888, S. 66.